

EAMKON

— Informationsplattform — Enterprise Architecture Management

Implementierung, Nutzentransparenz und Governance

Themen:

- Inventarisierung der Applikationslandschaft auf Basis Business Capabilities
- Einbettung der Architektur in das IT-Veränderungsmanagement
- Nutzen von Business Architektur Management
- Wie EAM bei der Identifizierung von Einsparpotenzialen hilft
- Zusammenspiel von EAM mit Portfoliomanagement und IT-Governance
- Einfluss von Tools auf die Entwicklung der Unternehmensarchitektur
- Integration von EAM in etablierte Prozesse und Verfahren
- Unternehmensinternes Marketing – Akzeptanz für EAM fördern und sichern
- Konkrete Nutzung von TOGAF als Planungsinstrument
- Messung der Komplexität globaler Applikationslandschaften
- Evaluierung und Implementierung von Innovationen und Geschäftsmodellen

Vorsitz und Fachbeirat:



Prof. Dr. Florian Matthes

Software Engineering betrieblicher Informationssysteme
Institut für Informatik, TU München

Unter anderem berichten folgende Unternehmen aus der Praxis:

Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co KG

METRO SYSTEMS GmbH

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Luftwaffenamt, Zentrum für Weiter-
entwicklung der Luftwaffe

Siemens Financial Services
TU München

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport

Credit Suisse

Porsche AG

Detecon International GmbH

Schenker AG

Otto Group

Hamburg Port Authority

Veranstaltungstermin

25./26. Mai 2011 Kongress
Stuttgart

Intensivworkshops

24. Mai 2011

Themen:
BEAMS – Best Practice EAM
TOGAF

Sponsoren

Consulting
DETECON

 **ITM**
Beratungsgesellschaft mbH

 **act!**

09:00–13:00

TOGAF 9 als Framework für Ihr Enterprise Architecture Management?

Seminarleitung

Andreas Freitag

Lehrstuhl für Software Engineering betrieblicher Informationssysteme, TU München

Beschreibung

Im Rahmen des Workshops wird der Kongressthemen Schwerpunkt EAM-Frameworks vertieft. TOGAF (The Open Group Architecture Framework) ist der international anerkannte, offene Standard der Open Group zur Entwicklung und Umsetzung von Enterprise-Architekturen. In Version 9 wird die strategische Brückenfunktion der EA zwischen Business und IT noch deutlicher. Dabei wurden bewährte Elemente des Frameworks um moderne Aspekte wie zum Beispiel Capability-based Planning ergänzt und viele nützliche Erweiterungen hinzugefügt.

Agenda

- TOGAF 9 – Einordnung und Überblick
- Nutzen von TOGAF als Enterprise Architecture Framework
- TOGAF im Kontext der aktuellen Herausforderungen der Workshop Teilnehmer

Lernziele

- TOGAF als Framework für das EAM kennen lernen
- Identifikation der Vorteile für die eigene Organisation

Vorkenntnisse

Es werden keine Kenntnisse im EAM vorausgesetzt.

14:00–18:00

BEAMS – Best Practice Building Blocks für die Gestaltung Ihrer EAM Funktion

Seminarleitung

Sabine Buckl, Christian M. Schweda

Lehrstuhl für Informatik, TU München

Beschreibung

Im Rahmen des Workshops wird eine Sammlung von Best Practices sowie eine Methodik für die Gestaltung einer unternehmensspezifischen EAM Funktion vorgestellt. Ausgehend von dem Pattern-basierten Ansatz der TU München werden aktuelle Herausforderungen bei der Entwicklung einer EAM Funktion diskutiert und Lösungsmöglichkeiten unter Anwendung von BEAMS erarbeitet. Dabei bekommen die Workshopteilnehmer die Möglichkeit, individuelle Fragestellungen aus Ihrem Praxisumfeld zu diskutieren. Zur Vertiefung können die Workshopteilnehmer anhand eines praktischen Beispiels selbst die Möglichkeiten von BEAMS erfahren.

Agenda

- BEAMS – Best Practice Building Blocks und EAM Patterns
- BEAMS – Nutzen und Herausforderungen im praktischen Einsatz
- BEAMS und TOGAF
- BEAMS – Anwendung anhand eines Beispiels aus der Praxis

Lernziele

- BEAMS Anwendungsmöglichkeiten und Potentiale kennen
- Identifikation des Nutzen von BEAMS für die eigene Organisation

Vorkenntnisse

Es werden keine Kenntnisse im EAM vorausgesetzt.

ab 08:30 Ausgabe der Tagungsunterlagen und Begrüßungskaffee

09:00 Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden

Konsolidierung und Inventarisierung von komplexen Applikationslandschaften

09:15 **Messung der Komplexität globaler Applikationslandschaften**

- Kosten in den Griff bekommen
- Komplexität der Applikationslandschaft reduzieren
- Managed Evolution – IT Effizienz und Business Anforderungen

Anello Matilda

International Application Architect Credit Suisse AG



10:00 **Inventarisierung der Applikationslandschaft auf Basis Business Capabilities**

- Struktur und Zuständigkeiten bei der Definition von Business Capabilities im Konzernumfeld
- Inventarisierung von Applikationen auch für Integration oder des IT Betriebes auf Basis Business Capabilities
- Nutzung der Capability basierenden Inventarisierung auch für Portal- oder Schnittstellenapplikationen?
- Kollaboratives EAM für die Definition von Target Landscapes oder technischen Standards
- Operatives EAM als Basis für IT Governance und IT Support

Harald Neumann

Leader Enterprise Architecture Mgmt., METRO SYSTEMS GmbH



10:45 Networking bei Kaffee und Tee

Enterprise Architecture und Innovationsmanagement

11:15 **Marktchancen innovativer Geschäftsmodelle mit EAM bewerten bei DB Schenker**

- Neue Marktchancen in der Logistik
- Evaluierung und Implementierung von Innovationen und Geschäftsmodellen
- EAM als strukturierter Ansatz zur Bewertung von Geschäftsmodelle nach Regionen, Märkten, Kunden und Technologien.

Dr. Thorsten Schreiber

Innovation Customer & Business Solutions, Schenker AG

Nhut Ajat Hong

Business Analyst, Detecon International GmbH



EAM und Enterprise 2.0

11:55 **Enterprise 2.0 und Enterprise Architecture Management – Passt das zusammen?**

- Sieben Jahre EAM Praxis in Deutschland: Was wurde erreicht? Wo klemmt es?
- Vier Jahre Enterprise 2.0: Was sind die bisherigen Praxiserfahrungen?
- Wie entstehen gute Unternehmensarchitekturen: Top down oder Bottom up? Zentral oder dezentral?
- Welchen Einfluss haben Tools auf die Entwicklung der Unternehmensarchitektur?
- Erste Erfahrungen aus dem Wiki4EAM Projekt der TU München.

Prof. Florian Matthes

Lehrstuhl für Informatik 19 (sebis), TU München



12:30 Gemeinsames Mittagessen

14:00 **IT-Gesamtplan Bebauungsplan mit Wiki4EAM – Ein Versuch in der öffentlichen Verwaltung**

- Enterprise Architecture Management – EAM vs. Architektur-Management – ArM
- Sponsorsuche
- Grundzüge von Wiki4EAM
- Erfahrungen mit Wiki4EAM

Franz Volhard

Referat CIO, Landes-IT-Architekt, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport



EAM – Inhouse-Vermarktung und Kommunikation

14:30 **EAM in heterogenen Unternehmensstrukturen - Herausforderungen und Chancen am Beispiel NAF**

- Ebenengerechte Kommunikation von EAM
- EA Managementorganisation
- Akzeptanz von EAM durch das Generieren von Mehrwert

Andreas Pankratz

Bevollmächtigter Vertreter der Luftwaffe für Architekturen, Luftwaffenamt,
Zentrum für Weiterentwicklung der Luftwaffe Dezernat III a – Informationsmanagement



15:15 Networking bei Kaffee und Tee

15:45 **Enterprise Architecture Management im integrierten Automobilkonzern**

- Bausteine und Sichten der EAM
- Rollen und Verantwortlichkeiten

Achim Kächele

Senior Process Engineer Informationssysteme Customer Service Process, Porsche AG



15:45 **Enterprise Architekten im Change Prozess – Lordsiegelbewahrer oder Change Agents?**

- Neuausrichtung der Otto IT Landschaft – Ausgangslage und Ziele
- Die Rolle des Zentralen Architekturmanagements in der Neuausrichtung
- Anforderungsprofil an Enterprise Architekten im Change Prozess
- Die Hürden auf dem Weg, in den Köpfen und in den Herzen
- Change – YES we can. Wie kriegen wir den Wandel bei den Enterprise Architekten hin?

Dr. Thomas Greutmann

Abteilungsleiter Zentrale Architektur, Otto Group/ Group Technology Partner (GTP)

17:15 Zusammenfassung durch die Vorsitzende. Im Anschluss findet ein Umtrunk statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre mit den Referenten, Kollegen und Ausstellern auszutauschen und zu diskutieren.

IT-Controlling – Kennzahlen, Nutzen und Wertbeitrag

09:00 **Wie EAM bei den SBB die Steuerung der IT-Kosten unterstützt**

- Die aus der Unternehmensstrategie abgeleitete IT-Strategie der SBB: Trotz weiter zunehmender IT-Durchdringung sollen die IT-Kosten sinken.
- Welche Hebel zur Kostensenkung hat die SBB und wie gross sind die Einsparpotenziale?
- Wie hilft EAM bei der Identifizierung aber auch bei der Realisierung der Einsparpotenziale? Welche Rolle spielen hier EAM-Instrumente, wie z.B. Bebauungsplanung oder Architekturprinzipien?
- Welche Voraussetzungen z.B. in der IT-Governance oder in der Zusammenarbeit mit dem Projektportfoliomanagement sind dafür nötig?
- Aktueller Stand: Was über die letzten Jahre erreicht wurde und was noch fehlt.

Bernhard Rytz

Chef IT Architekt und Leiter Architektur & Qualität, Schweizerische Bundesbahnen SBB



SOA in Verbindung zu EAM

09:45 **Mit Enterprise Architecture Management eine SOA-Initiative zum Erfolg führen**

- **Ist SOA die richtige Antwort?**
- **Notwendige Grundstrukturen:** Architektur – Blueprint: Prinzipien, Vorgaben, Integrationsszenarien, Einbindung von Standardsoftware, Finanzierungs- und Betriebsmodelle
- Prozesse und Methoden:
 - Architekturentwicklung, systematische Suche nach SOA-Services
 - Entscheidungsprozesse, Gremien und Communities
 - Governance durch Einbindung in Budgetplanung, Releaseplanung und Projekte
- **Begleitende Maßnahmen und Veränderungsmanagement**

Andreas Keil

Leiter IT Strategy & Governance, Siemens Financial Services

10:30 Networking bei Kaffee und Tee

11:00 **Enterprise Architecture Management als Enabler zur Einführung des Boehringer Ingelheim Shared Service Centers**

- Shared Service Center – Nutzen, Risiken, Stolpersteine
- EAM als Methode für die Evaluation und Planung des onboarding's neuer Länder
- Informationsarchitektur – Stammdaten, Enterprise Modelle und Reporting im Einklang
- Szenarioplanung – was macht ein Szenario aus, und ist die Planung wirklich applikationsbasierend?

Clemens Utschig-Utschig

Chief Architect, Global Business Services, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & CoKG



Anforderung an EAM bei M&A Prozessen

11:45 **Enterprise Architecture Management im Kontext von Mergers & Acquisitions**

- Mergers & Acquisitions als Business Transformation Herausforderung
- EAM als Ansatz für die strategische Business und IT-Planung
- Anwendung von Business Capability Maps

Andreas Freitag

(Dipl.-Kfm.), Lehrstuhl für Informatik 19 (sebis), Ernst Denert-Stiftungslehrstuhl, TU München, Institut für Informatik



12:15 Gemeinsames Mittagessen

Business Architecture Management und Enterprise Architecture

13:45 **Business Transformation mit EAM**

Dr. Sebastian Saxe

Mitglied der Geschäftsleitung,
CIO & Leiter Services, Hamburg Port Authority



14:30 **Wie viel Geschäftsarchitektur braucht das EAM?**

- Was gehört zu einer Geschäftsarchitektur?
- Wie bettet sich das in die Unternehmensarchitektur ein?
- Welchen Nutzen bringt eine Geschäftsarchitektur und was kostet sie?
- Wen braucht man dafür und wie geht man es an

Klaus D. Niemann

Geschäftsführer/Managing Director, act! consulting GmbH



15:15 Networking bei Kaffee und Tee

15:45 **Trends for EA management and Tools (TEAMT)**

- Development and prioritization of future EA management scenarios
- Results of the prioritization of EA management tools by participating industry partners
- Preliminary results of EA management tool vendor's roadmaps

Ivan Monahov

(Dipl.-Inform.), Lehrstuhl für Informatik 19 (sebis)

Software Engineering betrieblicher Informationssysteme, TU München, Institut für Informatik



16:15 Diskussion, Ausblick und Zusammenfassung durch die Vorsitzende

16:30 Ende des zweiten Kongresstages

ANMELDUNG zur Teilnahme am EAMKON

24.–26. Mai 2011, Stuttgart

- | | |
|--|-----------|
| <input type="checkbox"/> 25.–26. Mai 2011 Kongress | 1.390,- € |
| <input type="checkbox"/> 24.–26. Mai 2011 Kongress und ein Halbtagsseminare | 1.790,- € |
| <input type="checkbox"/> 24.–26. Mai 2011 Kongress und zwei Halbtagsseminare | 2.090,- € |
| <input type="checkbox"/> 24. Mai 2011 Zwei Halbtagsseminare | 1.150,- € |
| <input type="checkbox"/> 24. Mai 2011 Ein Halbtagsseminar | 590,- € |

Die Preise verstehen sich pro Person zzgl. MwSt. Die Gebühr beinhaltet Tagungsunterlagen, Mittagessen und Erfrischungsgetränke während des Kongresses und in den Pausen.

Der EAMKON richtet sich an Entscheider aus den Abteilungen:

Unternehmensarchitektur, Enterprise Architecture Management, Anwendungsentwicklung, IT-Architektur, Prozessorganisation, IT-Integration, BPM, IT, EAI, SOA

Vorname

Vorname

Rechnungsadresse:

Str./Postfach

PLZ, Ort

Firma

Position/Abteilung

Tel./Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bitte faxen Sie uns Ihre Anmeldung an: +49 (0) 7071. 25 39 44

NetAcad GmbH, Hauffstraße 20, 72074 Tübingen
Fon: +49 (0) 7071. 25 33 73, Fax: +49 (0) 7071. 25 39 44
E-Mail: info@net-acad.de, Web: www.net-acad.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen auf unser Konto Nr. 367 955 210 bei der Hypovereinsbank AG (BLZ 503 201 91) unter Angabe der Rechnungsnummer.

Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt, ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 20 Werkzeuge vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich, danach werden 50% der Teilnehmergebühr als Bearbeitungsgebühr fällig. Bei einem Rücktritt ab 14 Werkzeuge vor dem Veranstaltungstermin oder Nichterscheinen auf der Veranstaltung wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Jede Stornierung bedarf der Schriftform. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt abgesagt oder verschoben werden, so ist die NetAcad GmbH verpflichtet, die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend zu benachrichtigen. Der Teilnehmer kann in diesem Fall die Rückerstattung der Veranstaltungsgebühr verlangen.